

Inhalte:

1. AusbildungPlus berät Jugendliche auf Ausbildungsmessen
 2. Neue Seiten auf www.ausbildung-plus.de
 3. Wissenschaftliche Auswertungen von AusbildungPlus-Daten
 4. Ausbildungsangebot des Monats
 5. Das Einsteinjahr und AusbildungPlus
 6. Terminhinweise
 7. Bestellformular für Informationsmaterialien
-

1. AusbildungPlus berät Jugendliche auf Ausbildungsmessen

Vom 28. bis 29. Januar 2005 war AusbildungPlus auf der Messe für Berufsbildung und Studium in Hamburg. Bei einer Zahl von insgesamt 36.000 Besuchern ist AusbildungPlus mit dem Interesse an den Themen Zusatzqualifikationen und dualen Studiengängen vollauf zufrieden. Die Altersstruktur der Jugendlichen reichte von 15-jährigen, die Fragen zur Berufsorientierung hatten, bis hin zu Abiturienten auf der Ausbildungsplatzsuche. AusbildungPlus konnte Ideen für die berufliche Qualifizierung geben und viele neue Interessierte erreichen. Besonders angetan waren die Besucher beim Blick auf die Seite www.ausbildung-plus.de von den vielfältigen Informationsmöglichkeiten rund um die Berufsausbildung und von konkreten Ansprechpartnern zur Bewerbung bei Betrieben.

Auch in Köln auf der EINSTIEG Abi am 11. und 12. März bot AusbildungPlus Informationen rund um hochwertige Berufsausbildungen. An unseren Stand kamen – bei 32.000 Messebesuchern an beiden Tagen - viele interessierte Abiturienten, aber auch Lehrkräfte, Eltern und Bildungsbeauftragte. Zwei PC-Arbeitsplätze standen den Besuchern zum Kennenlernen des Angebotes und zur Recherche in der AusbildungPlus-Datenbank zur Verfügung.

2. Neue Seiten auf www.ausbildung-plus.de

Seit einigen Tagen finden Sie im Internet eine aktualisierte Version unserer Homepage. AusbildungPlus hat in den vergangenen Wochen auf einen neuen Server umgestellt. Das erklärt auch, weshalb manche Funktionen während der Umstellung zeitweise nicht für Sie verfügbar waren. Wir bitten um Verständnis. Mit der erfolgreichen Serverumstellung stehen Ihnen die Angebote nun aber wieder in vollem Umfang und mit erweiterter Funktionalität zur Verfügung.

Ein Projekt des



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Zugleich gibt es Neuerungen – optischer wie inhaltlicher Art. Zum einen hat das Institut der deutschen Wirtschaft (IW), der Träger von AusbildungPlus, sein Auftreten verändert. Diese leichte Veränderung im Logo erfrischt auch unsere Seiten. Zum anderen können Sie einige neue Seiten auf unserer Homepage entdecken:

- Zum Ausbildungsbeginn am 1. August 2005 sollen fünf neue Ausbildungsberufe in Kraft treten. Möglich werden dann auch Ausbildungen in den Berufen Änderungsschneider/in (zweijähriger Ausbildungsberuf), Fachkraft für Agrarservice, Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit, Servicefahrer (zweijähriger Ausbildungsberuf) sowie Technischer Produktdesigner/in. Insgesamt werden 20 Ausbildungsberufe neu geordnet. Welche Berufsbilder dies sind, lesen Sie als News und unter:
→ http://www.ausbildungplus.de/azubis/info_zq/abb/152.html.
- Üblicherweise dauert eine duale Berufsausbildung in Deutschland drei bis dreieinhalb Jahre. Jugendliche haben jedoch vielfältige Möglichkeiten, sich in einer kürzeren Zeit zu qualifizieren. AusbildungPlus hat jetzt eine Übersicht über alle zweijährigen Berufe aufgenommen. Nachzulesen sind die Listen im Infosystem bei der Beschreibung von Ausbildungsberufen unter:
→ http://www.ausbildungplus.de/azubis/info_zq/abb/105.html.
- In den News weisen wir immer wieder auf verschiedene Wettbewerbe rund um die Ausbildung hin. Wir möchten Ihnen ab jetzt eine Übersicht über interessante Ausschreibungen auch kontinuierlich zur Verfügung stellen. Sie finden dabei Wettbewerbe, die sich an Jugendliche und Azubis richten sowie Ausschreibungen für Betriebe und Institutionen. Die tabellarischen Aufstellungen der Wettbewerbe stehen unter:
→ http://www.ausbildung-plus.de/azubis/info_zq/ausbildung/108.html und
→ http://www.ausbildung-plus.de/anbieter/info_zq/ausbildung/108.html.
- Neu sind ebenfalls die Informationen für Interessenten dualer Studiengänge zur Bewerber-situation, zu Arbeitsmarktperspektiven und Verdienstmöglichkeiten. Zu finden sind diese Hinweise im Infosystem von AusbildungPlus in der Rubrik „Vorteile von Zusatzqualifikationen und dualen Studiengängen“.
→ http://www.ausbildungplus.de/azubis/info_zq/zq/302.html.
- Schließlich haben wir den Pressebereich neu geordnet. Dort können Sie nun bequem unsere Informationsmaterialien herunterladen, Ihnen stehen zwei Versionen unseres Logos sowie ein Screenshot zur Verfügung und Sie können die Pressemitteilungen von AusbildungPlus nachlesen. Wenn Sie in den Verteiler für die Pressemitteilungen aufgenommen werden möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an haecker@ausbildung-plus.de.

3. Wissenschaftliche Auswertungen von AusbildungPlus-Daten

Die Studie „Innovative Ansätze in der Berufsausbildung – Höhere Durchlässigkeit und Flexibilität durch Zusatzqualifikationen und duale Studiengänge“ wird im April 2005 im Rahmen der wissenschaftlichen Reihe IW-Analysen erscheinen. Sie gibt einen umfassenden Überblick über innovative Qualifizierungsansätze und hochwertige Ausbildungsmodelle innerhalb der dualen Berufsausbildung. Grundlage bilden umfangreiche Auswertungen der Datenbankinhalte von AusbildungPlus. Einige ausgewählte Ergebnisse werden hier präsentiert:

Die inhaltlichen Schwerpunkte von Zusatzqualifikationen liegen in internationalen Qualifikationen sowie im betriebswirtschaftlichen und kaufmännischen Bereich. Rund 60 Prozent der Auszubildenden, die an Zusatzqualifikationen teilnehmen, werden in diesen beiden Bereichen geschult. Seit Mitte der neunziger Jahre ist das Angebot an Zusatzqualifikationen deutlich gestiegen und wurde in allen Bereichen stark erweitert, besonders intensiv jedoch in den fachübergreifenden Qualifikationen. Seit dem Jahr 2000 wurden insbesondere neue Angebote im EDV- und IT-Bereich, Bau- und Ausbauwesen entwickelt sowie internationale Zusatzqualifikationen auch im Rahmen von europäischen Förderprogrammen angeboten. Zusatzqualifikationen sind inzwischen deutschlandweit verbreitet. Die mit Abstand meisten Angebote gibt es in den bevölkerungsreichen Bundesländern Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg.

Bei ausbildungsintegrierten dualen Studiengängen hat in den vergangenen Jahren ein regelrechter Boom stattgefunden. In Deutschland gibt es inzwischen ein flächendeckendes Angebot insbesondere an Berufsakademien und Fachhochschulen. Inhaltliche Schwerpunkte sind allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik. Die meisten ausbildungsintegrierten Studienangebote gibt es im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften. Entsprechend beendet über die Hälfte der Studierenden ihr duales Studium mit einem Diplom in Betriebswirtschaftslehre. Am häufigsten wird ein BWL-Studium mit einer kaufmännischen Lehre kombiniert. Insgesamt nimmt die Angebotsvielfalt in den vergangenen Jahren deutlich zu. Es werden neue Fächerkombinationen und zunehmend interdisziplinär ausgerichtete Studiengänge entwickelt. In den letzten Jahren haben insbesondere die Fachhochschulen ihr Angebot an dualen Studiengängen aufgestockt.

Anhand der Analyse des umfangreichen Spektrums an Zusatzqualifikationen in der Berufsausbildung und dem steigenden Angebot ausbildungsintegrierter dualer Studiengänge konnten folgende aktuelle Qualifikationstrends abgeleitet werden:

- Zunehmender Erwerb von Hochschulzugangsberechtigungen,
- Aus- und Weiterbildung werden enger verzahnt,
- Starke Zunahme bei dualen Studiengängen,
- Mehr Fremdsprachen und Auslandsprogramme in der Ausbildung.

Hieraus lassen sich Rückschlüsse auf bildungspolitische Erfordernisse, Perspektiven und Handlungsoptionen ableiten. Dabei muss die Berufsausbildung als Element des gesamten Bildungssystems betrachtet und in ihrer wichtigen Funktion zur praxisnahen Qualifizierung von Nachwuchskräften gestärkt werden. Allerdings fordert dies eine höhere Durchlässigkeit, wenn neue Bildungswege eröffnet, die Bildungseffizienz gesteigert und Begabungsreserven stärker ausgeschöpft werden sollen als bisher.

4. Ausbildungsangebot des Monats

AusbildungPlus stellt jeden Monat ein besonders attraktives Ausbildungsangebot vor. Hochschulen, Ausbildungsbetriebe, Berufsschulen, Kammern oder private Bildungsanbieter können so an exponierter Stelle kostenlos für sich werben.

Im März 2005 wurde der Europäische Installations Bus am Heinz-Nixdorf-Berufskolleg in Essen präsentiert. Das EIB-System ist ein europaweit standardisiertes intelligentes Gebäudeinstallationssystem. Besonders interessant ist diese Zusatzqualifikation für Bildungsanbieter und Auszubildende im Elektrobereich.

Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter http://www.ausbildung-plus.de/allgemein/zq_des_monats/index.html als „Ausbildungsangebot des Monats“.

5. Das Einsteinjahr und AusbildungPlus

Anlässlich des 100. Geburtstags der Relativitätstheorie von Albert Einstein feiert Deutschland in diesem Jahr das Einsteinjahr. Dabei steht vor allem die Person des Wissenschaftlers, aber auch sein naturwissenschaftliches Werk im Mittelpunkt. Zahlreiche Partner, von Schulen, Unternehmen, Museen bis hin zu den Medien, unterstützen den Dialog von Wissenschaft und Gesellschaft mit Impulsen zum Denken und Erfinden und zum naturwissenschaftlichen Experimentieren.

Herausragende Bedeutung haben bei Albert Einstein, dem „Physiker, Querdenker, Pazifist, Weltbürger und Visionär“ (www.einsteinjahr.de) seine innovativen Arbeiten im Bereich der Physik. Der Wissenschaftler Albert Einstein revolutionierte die naturwissenschaftlichen Auffassungen Anfang des 20. Jahrhunderts mit seinen Erkenntnissen und Theorien. Neben der allbekannten allgemeinen Relativitätstheorie, die Raum und Zeit in Relation bringt, zählen auch seine Entwicklungen in der Quantentheorie und die spezielle Relativitätstheorie mit seiner Formel $E=mc^2$ (Energie ist das Produkt der Masse und dem Quadrat der Lichtgeschwindigkeit) zu den Meilensteinen. Die große Bedeutung seines Wirkens erleben wir – weiterentwickelt – auch in unserem Alltag: Lasertechnik, digitale Fotografie und Navigationssysteme wären ohne Einstein nicht denkbar.

Das Wirken und Werk Einsteins wird in diesem Jahr in Deutschland in besonderer Weise ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Besonders sind Schüler und Jugendliche angesprochen, um jungen Menschen die Faszination von Wissenschaft zu vermitteln – vor allem in beruflicher Hinsicht. Mit vielfältigen Angeboten soll das Interesse an naturwissenschaftlichen Fächern in der Schule und an naturwissenschaftlichen Ausbildungen, Studiengängen oder im Beruf vergrößert werden. Zahlreiche Wettbewerbe von Jung bis Alt werden in diesem Jahr angeboten. Für Schulen stehen vielfältige Angebote für den Unterricht zur Verfügung. Aber auch im Rahmen der Berufswahl können sich Jugendliche mit dem Erbe Einsteins beschäftigen. Solche Ausbildungsangebote beinhaltet beispielsweise auch die Datenbank von AusbildungPlus.

Naturwissenschaftliche Fächer in der Datenbank von AusbildungPlus

Angehende Biologielaborant/-innen können zusätzlich zu den regulären Ausbildungsinhalten in gut einem Jahr eine Zusatzqualifikation im Bereich „Molekularbiologie“ an der IHK Düsseldorf erwerben. Die Inhalte umfassen molekularbiologische (u. a. Klonierung, Zellkulturen) wie auch biochemische und immunologische Techniken (u. a. Proteinbestimmung), die in Laborpraktika vertieft werden. Neben Grundlagenwissen liegen weitere Schwerpunkte auf Anwendungsbereichen der Gentechnik (u. a. im Gesundheitsbereich, Umweltbereich und Landwirtschaft/Nahrung), Qualitätssicherung sowie in Rechtsfragen der Molekularbiologie. Vermittelt werden auch computergestützte Auswertungsverfahren und Datenbankhandling.

Etwas ungewöhnlich, aber dennoch naturwissenschaftlich ist eine Zusatzqualifikation des Hans-Böckler-Berufskollegs in Marl für Industriekaufleute. Diese können branchenspezifische Chemiekennnisse erwerben, um mehr über die betrieblichen Herstellungs- und Verarbeitungsverfahren sowie die Verwendungsmöglichkeiten der Produkte zu wissen. Gelehrt werden Grundlagenwissen der Chemie (Elemente, Verbindungen, Anorganische Chemie, Säure, Laugen, Salze, Stöchiometrie), Organische Chemie (Strukturen, Stoffklassen, Nomenklatur, ausgesuchte Beispiele mit regionaler Bedeutung), Technische Verfahren (auf die Region bezogen: Kunststoffherstellung, Erdölverarbeitung, Basischemikalien) sowie Gefahrstoffrecht und Präsentationen. Abgeschlossen wird die Zusatzqualifikation mit einer schriftlichen und mündlichen Prüfung.

Auch im Bereich der dualen Studiengänge lässt sich Naturwissenschaft mit der Profession verknüpfen. So bietet die Bayer Industry Services GmbH & Co. seit 1999 die Kooperative Chemieingenieur-Ausbildung (KIA) zum Diplom-Chemieingenieur in Verbindung mit einem Berufsabschluss als Chemielaborant/-in oder Chemikant/-in an. Die Inhalte des Studiums sind vielseitig: Neben Mathematik, Physik, Allgemeiner und Anorganischer Chemie wird auch Organische Chemie, Physikalische Chemie und Datenverarbeitung gelehrt. Im Hauptstudium erfolgt dann die Schwerpunktbildung. Hier können die Studierenden auch die Fachrichtung Lackingenieurwesen als europäischen Studiengang wählen. In den ersten Semestern wechseln sich Theorie- und die Praxisblöcke bei Bayer in Leverkusen ab. Geprüft werden die Studierenden dann von der Hochschule Niederrhein in Krefeld und schließen mit dem Titel „Diplom-Ingenieur (FH)“ ab. Ein ausführliches Portrait über dieses Ausbildungsangebot können Sie auf unserer Homepage als Ausbildungsangebot des Monats April lesen.

Etwas Besonderes bietet auch der Studiengang Technomathematik an der Fachhochschule Jülich. Er verbindet die Ausbildung zum Mathematisch-technischen Assistenten mit Physikalischer Technik. Studienfächer sind Mathematik, aber auch Datenverarbeitung, Physik, Grundlagen der Elektrotechnik und technischen Mechanik sowie Fremdsprachen, Betriebswirtschaftslehre und Projektmanagement, die durch Praktika und Schwerpunktfächer ergänzt werden. Das Berufsbild der Absolventen liegt im interdisziplinären Bereich zwischen den Ingenieurwissenschaften, der Mathematik und der Informatik. Zu den Aufgaben gehören beispielsweise die Bildung eines mathematischen Modells für ein konkretes technisches Problem, wobei die Simulation komplizierter Phänomene, Visualisierung und Reduktion der Datenfluten zu lösen sind.

Wer es etwas näher an Einstein mag, kann an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminen/ Göttingen Physiktechnik studieren und dies mit einem von zehn verschiedenen Ausbildungsberufen kombinieren. Derzeit sind es 25 Ausbildungsbetriebe, die mit der Hochschule kooperieren und das duale Studium anbieten. Schwerpunkte des Studiums sind Technische Optik, Lasertechnik und Festkörperphysik. Attraktiv an dem Studiengang ist vor allem, dass nach der Facharbeiterprüfung, die nach gut zwei Jahren abgelegt wird, alternativ zum Diplom auch Master- und Bachelorabschlüsse im Ausland erworben werden können.

Haben Sie Lust auf Einsteins Erbe?

Attraktive Ausbildungsangebote in naturwissenschaftlichen Fächern bietet die Datenbank von AusbildungPlus unter dem Link <http://www.ausbildung-plus.de/allgemein/suche.html>. Mit Suchbegriffen wie Biologie, Physik und Chemie liefert Ihnen die Datenbank bundesweit zwar nur wenige, dafür aber interessante Ausbildungsmöglichkeiten mit Plus im naturwissenschaftlichen Bereich. Angehende große oder kleine Naturwissenschaftler haben in diesem Jahr besonders viele Möglichkeiten, ihr Interesse in die Tat umzusetzen. Was liegt also näher, als die Begeisterung zum Forschen und Erfinden im Sinne Einsteins auch beruflich einzubinden?

6. Terminhinweise

- *Girls'Day am 28. April 2005*

Beim bundesweiten Zukunftstag für Mädchen können Mädchen ganz konkret die Arbeitspraxis kennenlernen und sich vor allem in technischen oder technikhnen Berufen testen. Gleichzeitig haben auch Eltern, Schulen und – sogar – Jungs die Gelegenheit, Kontakte zu Unternehmen zu knüpfen. Offene Türen sind im ganzen Bundesgebiet zu finden. Konkrete Infos gibt es unter www.girls-day.de.

- *EINSTIEG Abi in Karlsruhe am 29./30. April 2005*

Ein weiterer Termin für AusbildungPlus ist die EINSTIEG Messe in Karlsruhe. Sie finden uns dort täglich von 9 – 17 Uhr am Stand U2. Besuchen Sie uns auf der Messe, stöbern Sie auf unseren Internetseiten und stellen Sie uns Ihre Fragen zu Berufswahl und attraktiven Ausbildungsangeboten. Das Team von Ausbildung freut sich auf Ihren Besuch! Informationen zur Messe erhalten Sie unter: <http://www.einstieg.com/messe/karlsruhe.html>.

- *Ausbildungsmarkt Köln am 30.04.2005*

Die Wirtschaftsjuvenen Köln veranstalten am Samstag, den 30. April bereits zum 10. Mal den Kölner Ausbildungsmarkt im Gürzenich. Ab 9.00 Uhr werden neben den Gästen aus der Politik 4.000 Besucher erwartet, die sich über das Thema Ausbildung und Ausbildungsplatzvergabe informieren.

Infos gibt es unter: www.ausbildungsmarkt.com.

Rückantwort per Fax (02 21) 49 81-99 8 30

oder per Brief an:

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Projekt AusbildungPlus
Karin Häcker
Gustav-Heinemann-Ufer 84-88
50968 Köln

(passt in einen Fensterumschlag)



Bestellformular AusbildungPlus-Informationsmaterialien

Hiermit bestellen wir kostenlos:

Anzahl AusbildungPlus-Flyer für Jugendliche

Anzahl AusbildungPlus-Flyer (allgemeine Informationen)

Anzahl AusbildungPlus-Poster (max. 3 Exemplare)

Broschüre „Attraktive Ausbildungsangebote von Betrieben“
(1 Exemplar)

Firma/Institution: _____

Name/Vorname: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____

Datum

Unterschrift